

20. NOV. 1972



Neu
Datenblatt 267

267

- A -

für das Segelflugzeug ASK 13, Werk-Nr. 13208, D - 0751. Das vorgenannte Segelflugzeug ist ein Einzelstück gemäß § 41 LuftGerPo.

I. Allgemeine Angaben

1. Hersteller: Fa. A. Schleicher
6416 Poppenhausen
2. Antragsteller: C.-G. Neubert
8520 Erlangen-Frauenaurach
Fontanestr. 5
3. Lufttüchtigkeitsgruppe: Sonderklasse
4. Bauvorschriften: Bauvorschriften für Segelflugzeuge (BVS), Heft 1, Ausgabe 1939, in Verbindung mit den Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflugzeuge (LFS), Ausgabe Febr. 1972

II. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

a) Betriebszustand I

1. Baumerkmale: Änderungen gegenüber dem Musterzustand liegen insbesondere in bezug auf zusätzlich eingebaute Ausrüstungsgegenstände und der dadurch bedingten Gewichtserhöhung vor. Die Ausrüstungsgegenstände, deren Einbau zugelassen ist, sind in der Anlage 1 zu diesem Datenblatt festgelegt.

2. Ausrüstung: Siehe Anlage 1 zu diesem Datenblatt
3. Geschwindigkeiten: Höchstzulässige Geschwindigkeit 180 k
Bei böigem Wetter: 130 k
Bei Flugzeugschlepp: 130
4. Gewichte: Höchstgewicht: 550
Höchstgewicht der nichttragenden Teile: 38
5. Schwerpunktsbereich hinter Bezugsebene: Es gelten die Angaben des Segelflugzeug-Kennblattes Nr. 267, Ausgabe 2
6. Sollbruchstelle im Schleppseil: Bei Flugzeugschlepp:
max. 720
min. 480
7. Insassen:) Es gelten die Angaben des Segelflugzeug-Kennblattes Nr. 267, Ausgabe 2
8. Ruderausschläge:)
9. Lastvielfache: Die höchsten Lastvielfachen betragen: + 3,5 g
- 1,75 g
10. Betriebsanweisungen:
Es gelten die Angaben des Segelflugzeug-Kennblattes Nr. 267, Ausgabe 2, mit Ausnahme der Angaben zu den vorgenannten technischen Merkmalen und Betriebsgrenzen. Die abweichend vom Flughandbuch für den Betriebszustand I verbindlichen Daten sind im Beiblatt Nr. 1 zum Flughandbuch, LBA-angemerkt, festgelegt.

3. Fest eingebaute Ausrüstungsgegenstände

- 1 Batteriekasten mit 1 Batterie (12,9 kg) zwischen den Sitzen und
- 1 Batteriekasten mit 1 Batterie (12,9 kg) hinter dem Hauptholm

Oder:

- 1 Batteriekasten mit 1 Batterie (12,9 kg) hinter dem Hauptholm und
- 1 Batteriekasten mit 2 EKG-Geräten (3,8 kg) zwischen den Sitzen und
- 1 Kassetten-Recorder mit Halterung (2,2 kg) rechts neben vorderem Sitz

- 1 3-Liter Sauerstoff-Flasche (4,6 kg) unter dem vorderen Sitz

Betriebszustand II

- 1. Mindestausrüstung
wie bei Betriebszustand I
- 2. Zusatzausrüstung (im Instrumentenbrett)
wie bei Betriebszustand I, jedoch ohne künstl. Horizont und 2 Wendezeiger
- 3. Fest eingebaute Ausrüstungsgegenstände
 - 1 Batterie (2,5 kg) hinter dem Hauptholm
 - 2 EKG-Geräte (3,6 kg) zwischen den Sitzen
 - 1 Kassetten-Recorder mit Halterung (2,2 kg) rechts neben Vordersitz

Anlage 1

zum Datenblatt ASK 13, Werk-Nr. 13208

Ausrüstung

Betriebszustand I

1. Mindestausrüstung:

- 2 Fahrtmesser
bei Wolkenflug: Staurohr elektr.heizbar
- 2 Höhenmesser
- 1 Beschleunigungsmesser mit Schleppzeiger
- 1 Kompaß, der durch ein zweites Fernkompaß-
Anzeigegerät ausgetauscht werden kann
- 1 Fernkompaß
- 2 Wendezeiger mit Scheinlot
- 1 UKW - Sende- und Empfangsgerät
- 2 4-teilige Anschnallgurte
- 2 Fallschirme

2. Zusatzausrüstung (im Instrumentenbrett)

- 2 Dosenvariometer
- 1 elektr. Variometer mit 2 Anzeigegeräten
- 1 künstl. Horizont
- 2 Wendezeiger mit Scheinlot

9. Betriebsanweisungen:

Es gelten die diesbezüglichen Angaben zum Betriebszustand I. Die abweichend vom Flughandbuch für den Betriebszustand II verbindlichen Daten sind im Beiblatt Nr. 2 zum Flughandbuch, LBA-anerkannt, festgelegt.

10. Ergänzungen und Beschränkungen:

1. Einfacher Kunstflug gemäß den Angaben des Flughandbuches ASK 13 ist zulässig.
2. Für Wolkenflug geeignet.

c) Betriebszustand III

Es gelten die Angaben des Segelflugzeug-Kennblattes Nr. 267, Ausgabe 2.

III. Sonstige Bemerkungen

Für alle Betriebszustände:

Nach Einbau der diesbezüglichen, in Anlage zu diesem Datenblatt aufgeführten Ausrüstung ist das Segelflugzeug für Nacht-VFR-Flüge in Sichtweite eines für den Nachtflugbetrieb genehmigten und beleuchteten Flugplatzes zugelassen.

Sofern die im Betriebshandbuch angegebenen Leergewichte überschritten werden, ist in Benehmen mit einem Prüfer der Klasse 3 ein Beladeplan aufzustellen, der sicherstellt, daß beim Betrieb mit der vorgesehenen Zuladung der Fluggewichtsschwerpunkt innerhalb der zulässigen Grenzen liegt.

11. Ergänzungen und Beschränkungen:

- 1. Kein Windenstart
- 2. Kein Kunstflug
- 3. Für Wolkenflug geeignet

b) Betriebszustand II

- 1. Baumerkmale:) Es gelten die Angaben zu
- 2. Ausrüstung:) Betriebszustand I, jedoc
- 3. Geschwindigkeiten:) mit den in der Anlage zu
- 4. Gewichte:) Datenblatt erwähnten Abweichungen der Ausrüstun

4. Gewichte: Höchstgewicht: 506
 Höchstgewicht der
 nichttragenden Teile: 340

- 5. Schwerpunktsbereich hinter Bezugsebene:)
- 6. Sollbruchstelle im Schleppseil:) Es gelten die Angabe des Segelflugzeug-Kennblattes Nr. 267,
- 7. Insassen:) Ausgabe 2
- 8. Ruderausschläge:)

Betriebszustand III

Ausrüstung gemäß den Angaben des Flug- und
Betriebshandbuches ASK 13, Ausgabe November

Zusatzausrüstung für Nacht - VFR - Flüge (Betriebszustände I und III)

- 1 Zusammenstoßwarnlicht (Whelen Strobe light)
- 1 Heckleuchte (weiß)
- 2 Flügelendleuchten (Westf. Metall Industrie
Z 201.03 und Z 202.03 rot bzw. grün)
- 2 Instrumentenbrett-Beleuchtungslampen
(Grimes-Leuchte)
- 1 UKW - Sende- und Empfangsgerät

zusätzlich:

- 1 Bugscheinwerfer (Hella)

zusätzlich für einsitziges Fliegen bei
Betriebszustand III:

- 1 Traggestell für 2 Batterien und 5-Liter
Sauerstoff-Flasche über hinteren Sitz
montiert, (1 Satz Anschnallgurte demonstrieren)
- 2 Batterien a 12,9 kg (Batterien zwischen
Sitzen und hinter Hauptholm entfallen)
- 1 5-Liter Sauerstoff-Flasche (7,7 kg)
- 1 3-Liter Sauerstoff-Flasche (4,6 kg)
unter dem vorderen Sitz